

**Antrag 57/II/2024****KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Berlin braucht ein Azubi-Werk – Mit der Gründung in Berlin die Wohn-, Ausbildungs- und Lebenssituation von Auszubildenden verbessern**

1 Das Land Berlin verpflichtet sich dauerhaft, die Wohn-,  
2 Ausbildungs-, und Lebenssituation von Auszubildenden  
3 in Berlin zu verbessern. Zur Umsetzung dieser Ziele soll  
4 ein „Azubi-Werk“ gegründet werden. Die Senatsarbeits-  
5 verwaltung wird beauftragt, die Gründung eines „Azubi-  
6 Werks“ in die Wege zu leiten.

7

**8 Begründung**

9 Auszubildende müssen sich vielen Herausforderungen  
10 stellen auf ihren ersten Schritten ins Berufsleben. Die Su-  
11 che nach einer bezahlbaren Wohnung gehört dazu. Denn  
12 mit der niedrigen Ausbildungsvergütung haben sie nur  
13 wenig finanziellen Spielraum. Und sie haben Fragen, etwa  
14 im Kontakt mit Ämtern. Sie brauchen oft Beratung und –  
15 vor allem, wenn sie für die Ausbildung nach Berlin gekom-  
16 men sind – soziale Kontakte.

17 Ausbildung muss attraktiv sein, damit sich junge Men-  
18 schen für sie entscheiden. Dazu gehört auch ein ausrei-  
19 chendes Angebot an Ausbildungsplätzen, damit jede und  
20 jeder den selbst gewählten beruflichen Weg einschlagen  
21 kann. In Berlin aber fehlen Ausbildungsplätze. Darum hat  
22 sich der Senat gemeinsam mit den Sozialpartnern auf das  
23 Bündnis für Ausbildung geeinigt: 2.000 zusätzliche Aus-  
24 bildungsverträge bis Ende 2025.

25 Hinzukommen müssen Lösungen, damit sich junge Men-  
26 schen die Ausbildung in Berlin auch leisten können. Ber-  
27 lin braucht darum ein Azubi-Werk, um die Auszubilden-  
28 den umfassend zu unterstützen.

29 Das Azubi-Werk ist auch Ausdruck von Wertschätzung  
30 von Politik und Gesellschaft gegenüber Auszubildenden.  
31 Durch die Gründung eines Azubi-Werks können wir si-  
32 cherstellen, dass Auszubildende neben einer qualitativ  
33 hochwertigen Ausbildung auch die notwendigen sozia-  
34 len und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vorfinden,  
35 um ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Das Azubi-  
36 Werk sollte eine zentrale Anlaufstelle für alle Belange der  
37 Auszubildenden darstellen und eine Brücke zwischen Ar-  
38 beitgebern, Bildungseinrichtungen und der Politik bilden.  
39 Weiterhin würde die Einrichtung eines Azubi-Werks auch  
40 zur Stärkung der Attraktivität des Ausbildungswegs bei-  
41 tragen und so dem Fachkräftemangel in vielen Branchen  
42 entgegenwirken.